

---

**Produktname: ASF1B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07213**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	26kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ASF1B
<b>Alternative Namen</b>	ASF1B; Histone chaperone ASF1B; Anti-silencing function protein 1 homolog B; hAsf1; hAsf1b; CCG1-interacting factor A-II; CIA-II; hCIA-II
<b>Gen-ID</b>	55723.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NVP2
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ASF1B, hergestellt. Aminosäurebereich: 101–150

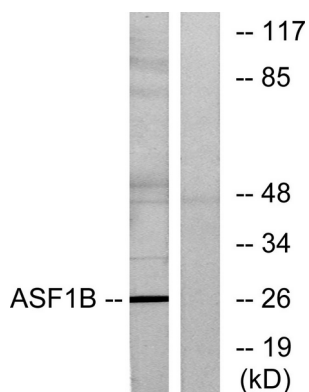
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der H3/H4-Familie der Histon-Chaperone und weist Ähnlichkeit zum Anti-Silencing-Funktion-1-Gen in Hefe auf. Das kodierte Protein ist Substrat der Tousled-like-Kinasefamilie zellzyklusregulierter Kinasen und spielt möglicherweise eine Schlüsselrolle bei der Modulation der Nukleosomenstruktur des Chromatins, indem es eine konstante Histonversorgung an den Stellen der Nukleosomenbildung sicherstellt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Histon-Chaperon, das die Histonablagerung sowie den Histonaustausch und die Histonentfernung während der Nukleosomenbildung und -auflösung erleichtert. Es interagiert mit dem Chromatin-Assemblierungsfaktor 1 (CAF-1), um die replikationsabhängige Chromatinbildung zu fördern. Es ist nicht an der replikationsunabhängigen Nukleosomenablagerung beteiligt, die durch ASF1A und HIRA vermittelt wird. Für die Spermatogenese erforderlich. PTM: Phosphoryliert durch TLK1 und TLK2. Ähnlichkeit: Gehört zur ASF1-Familie. Untereinheit: Interagiert mit Histon H3 (einschließlich Histon H3.1 und H3.3) und Histon H4. Interagiert mit den Untereinheiten CHAF1A, CHAF1B und RBBP4 des CAF-1-Komplexes. Interagiert mit HAT1, NASP, TAF1, TLK1 und TLK2. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Hoden und in geringeren Mengen im Dickdarm, Dünndarm und Thymus.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des ASF1B-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.